



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 075-2025
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2025.GRPARL.205

Eingereicht am: 24.04.2025

Fraktionsvorstoss: Nein
Vorstoss Ratsorgan: Nein
Eingereicht von: de Quervain (Bern, GRÜNE) (Sprecher/in)
Hiltbold (Thun, GRÜNE)
Lindegger (Roggwil, GRÜNE)
Gerber (Hinterkappelen, GRÜNE)
Remund (Mittelhäusern, GRÜNE)
Vanoni (Zollikofen, GRÜNE)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Ja 05.06.2025

RRB-Nr.: vom
Direktion: Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat: **Auswahl**

Auswirkung der US-amerikanischen Zollpolitik im Kanton Bern

Der amerikanische Präsident hat für Wareneinfuhren aus der Schweiz einen generellen Zoll in Höhe von 31 Prozent angekündigt. Als grösster Industriekanton mit den schweizweit meisten Industriearbeitsplätzen wäre der Kanton Bern von diesen Massnahmen besonders betroffen. Und auch für die Landwirtschaft ist die USA ein wichtiges Exportland. Werden die angekündigten Zölle wie vorgesehen umgesetzt, könnten verschiedene Unternehmen im Kanton Bern in existenzielle Nöte geraten.

Im Zusammenhang mit dieser ausserordentlichen Situation bitten wir den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Branchen und Unternehmungen im Kanton Bern sind von den angekündigten Zöllen besonders betroffen?
2. Mit welchen Auswirkungen für die Wirtschaft des Kantons Bern rechnet der Regierungsrat kurz- und mittelfristig?
3. Welche Instrumente stehen dem Kanton Bern zur Verfügung, um sich für betroffene Unternehmen kurz- und mittelfristig einzusetzen?
4. Wie beurteilt die Regierung in der gegenwärtigen Lage eine Vertiefung der Beziehungen zu den europäischen Staaten und zur Europäischen Union?
5. Was unternimmt die Regierung für die weitere Vertiefung der stabilen Handelsbeziehungen zu unseren wichtigsten Handelspartnern in Europa?

Begründung der Dringlichkeit: Die Interpellation ist dringlich, da der Vollzug der Zölle möglicherweise direkt bevorsteht und die betroffenen Unternehmen damit jederzeit konfrontiert werden könnten.

Verteiler

– Grosser Rat